



Special Olympics Nationale Spiele 2026

Ausschreibung für interessierte Regionen, Kommunen, Special Olympics Landesverbände, Sonstige

Stand Mai 2023, Änderungen vorbehalten

Über Special Olympics

Special Olympics wurde in den 60er Jahren in den USA von Eunice Kennedy-Shriver, der Schwester von John F. Kennedy, aus der Idee heraus gegründet, Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung an Sportaktivitäten und -veranstaltungen zu beteiligen. Heute ist Special Olympics mit mehr als 4 Millionen Athletinnen und Athleten in 170 Ländern vertreten und somit weltweit die größte, vom IOC offiziell anerkannte, Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

Special Olympics Deutschland (SOD) wurde 1991 gegründet und heute gehören rund 40.000 Sportlerinnen und Sportler, die in 16 Landesverbänden organisiert sind, dazu. Seit 2018 ist Special Olympics Deutschland (SOD) Spitzenverband im Deutschen Olympischen Sportbund.

Special Olympics Deutschland verschafft Kindern und Erwachsenen mit geistiger Behinderung durch ganzjähriges, regelmäßiges Sporttraining und Wettbewerben Zugangs- und Wahlmöglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Dies reicht von wettbewerbsfreien Angeboten über die Teilnahme an Sportarten bis zu inklusiven Mannschaften.

Menschen mit geistiger Behinderung sollen die Möglichkeit erhalten, nach eigenen Interessen, Bedürfnissen und Wünschen, Sport zu treiben und dabei die Sportart und die Angebotsform genauso wählen zu können wie den Ort, das Umfeld (Einrichtung und/oder Verein) oder den Anlass (im Alltag oder bei Sportveranstaltung). Der Sport hilft ein Klima der Integration und in der Folge auch der Inklusion zu schaffen.

Special Olympics ist dabei mehr als Sport und versteht sich als Alltagsbewegung mit einem ganzheitlichen Angebot. Ein Beispiel dafür ist das weltweite Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® zur Verbesserung von Gesundheit und Fitness, das durch Ärztinnen und Ärzte verschiedener Fachdisziplinen entwickelt und mit Leben gefüllt wird. Der Familien-Service und die im Jahr 2008 gegründete SOD-Akademie ergänzen und erweitern das Angebot von Special Olympics Deutschland.

Premium Partner





Themen wie Inklusion, Teilhabe, Selbstbestimmung und Wahlmöglichkeit sind somit handlungsleitend für die Aktivitäten von Special Olympics und spiegeln sich ebenfalls in der Konzeption von Veranstaltungen wider.

Im Mittelpunkt stehen dabei die beiden übergeordneten Zielsetzungen: Übertragung der Verantwortung auf die Athlet*innen sowie Förderung einer inklusiven Gesellschaft; d.h. Gestaltung und Veränderung von gesellschaftlichen Strukturen.

Durch Veranstaltungen, wie z.B. Nationalen Spielen wird eine breite Öffentlichkeit geschaffen, die es Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung ermöglicht, ihren Mut und ihre Fähigkeiten zu demonstrieren.

Die Athlet*innen gewinnen mehr soziale und gesellschaftliche Anerkennung, mehr Selbstvertrauen und mehr Lebensfreude.

Special Olympics Nationale Spiele

Im Jahr 2026 finden die nächsten Special Olympics Nationalen Spiele (Sommer) für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung statt. Nachdem die vergangenen Sommerspiele 2018 in Kiel und 2022 in Berlin stattfanden, beginnt nun die Ausschreibungs- und Vergabephase für Interessenten, wie Regionen, Kommunen, Special Olympics Landesverbände, um im Jahr 2026 Gastgeber der deutschlandweit größten inklusiven Sommersportveranstaltung zu werden.

Pro Jahr finden in Deutschland über 200 Special Olympics Veranstaltungen statt. Die seit 2020 im 2-jährlich wechselnden Rhythmus stattfindenden Nationalen Sommer- und Winterspiele sind dabei das Highlight im Veranstaltungskalender von Special Olympics Deutschland. Hinzu kommen im Jahr 2023 die Special Olympics Sommer-Weltspiele, die in Berlin stattfinden werden.

Bei vergangenen Sommer- wie Winterspielen wurde das Angebot inklusiver Wettbewerbe in den vergangenen Jahren stetig ausgebaut. Darüber hinaus ermöglicht die Veranstaltung die soziale Interaktion zwischen Menschen mit und ohne Behinderung. Durch die Einbindung verschiedenster Personengruppen, insbesondere aus Schulen, Verbänden und Vereinen können in der Bevölkerung Einstellungen positiv beeinflusst und soziale Kompetenzen erworben werden. Die Gastgeber setzen somit ein starkes Zeichen für die Inklusion von Menschen mit Behinderung, die sich nachhaltig auswirkt.



Bewerbungsprozess

Interessierte Kommunen, Gemeinden, Regionen, Special Olympics Landesverbände, usw. haben – bei Interesse Gastgeber der Nationalen Spiele 2026 zu werden - die Möglichkeit, sich bis zum 23. Oktober 2023 bei Special Olympics Deutschland zu bewerben.

Die Bewerbung hat zwei offizielle Bestandteile:

- Übermittlung einer Interessenbekundung inkl. Kontaktinformationen und Kurzinformation zum Interessenten (bis zum 30. Juni 2023)
- Einreichung der vollständigen Bewerbungsunterlagen (bis zum 23. Oktober 2023) auf Basis folgender Dokumente:
 - Ausschreibung Nationale Spiele 2026
 - Rahmenbedingungen Nationale Spiele 2026
 - Anforderungskatalog Veranstaltungsstätten Nationale Spiele 2026
 - Anforderungskatalog Sport Nationale Spiele 2026
 - Informationen Organisationsstruktur und Finanzierung Nationale Spiele 2026
 - Fragenkatalog Nationale Spiele 2026

Das SOD Präsidium wird Ende des Jahres 2023 auf Basis der vorliegenden Bewerbungen einen Gastgeber benennen, der im Zuge der Special Olympics Nationalen Spiele Thüringen 2024 präsentiert wird.

Zeitplan Bewerbungs- und Vergabephase 2026

15. Mai 2023	Beginn Bewerbungs- und Vergabephase für die Special Olympics Nationalen Spiele 2026 Veröffentlichung der Bewerbungsunterlagen und Anforderungskataloge durch Special Olympics Deutschland e.V. (Fortführung) Austausch mit Interessenten
30.06.2023	Einreichung schriftlicher Interessenbekundung (durch Kommunen, Regionen, Special Olympics Landesverbände, ...)
Juli- Okt. 2023	Vor-Ort Termine und Austausch zwischen SOD und den Interessenten zur Erarbeitung einer Konzeption als Basis zur Bewerbung
23. Oktober 2023	Einreichung der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Basis Vorgaben der Ausschreibung)



- im Anschluss Sichtung der eingereichten Bewerbungen und ggf. ergänzender Austausch
- Nov./Dez. 2023 Vergabe durch das SOD Präsidium
- 02. Februar 2024 offizielle Bekanntgabe und Fahnenübergabe im Rahmen der Special Olympics Nationalen Spiele Thüringen 2024**
- im Anschluss Ausarbeitung und Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen SOD und Gastgeber, inkl. Festlegung der Organisationsstruktur

Kontakt

Bewerbungs- und Vergabeprozess / operative Umsetzung der Nationalen Spiele 2026

Wiebke Linnemann-Schweizerhof

Direktorin Veranstaltungen & Prozessmanagement

Telefon: +49 (0)171-1000798

E-Mail: wiebke.linnemann@specialolympics.de

Sportspezifische Fragen zu den Anforderungen der Sportarten

Tom Hauthal

Direktor Sport & Bildung

Telefon: +49 (0)1515-2428018

E-Mail: tom.hauthal@specialolympics.de